



Gratisbeilage zum Wochenblatt für Wilsdruff und Umgegend.

Verlag von Martin Beyer, Wilsdruff.

III 27

### Das Kékulédenkmal in Bonn.

Vor dem großen chemischen Laboratorium der Universität Bonn erhebt sich auf einem Granitunterbau ein schönes Bronze-standbild, das den berühmten Forscher und Chemiker August Kékulé treffend darstellt. Nicht umsonst hat man dem großen Gelehrten gerade an diesem Platze seine Stätte gegeben, hat er

zahlreiche Untersuchungen namentlich die organische Chemie gefördert, vor allem aber legte er durch seine Arbeit über die Vieratomigkeit des Kohlenstoffs das Fundament zu den neuen Ansichten über den Aufbau der chemischen Verbindungen. Diese Arbeit gab der ganzen organischen Chemie eine völlig

Bonner Universität ihren Studien obliegen, und des Prinzen von Schaumburg nebst Gemahlin feierlich enthüllt. Professor Anschütz, der jetzige Leiter des chemischen Instituts, hielt die Festrede, die sich mit der großen, fruchtbringenden Lebensarbeit des unvergeßlichen Gelehrten, besonders auf dem Gebiet



Die Enthüllung des Kékulédenkmals in Bonn.

noch hier noch eifrig gewirkt und gearbeitet, als sein Name schon groß war unter den Männern seiner Wissenschaft. Friedrich August Kékulé von Stradonitz, wie sein voller Name lautet, ist am 7. September 1829 zu Darmstadt geboren und habilitierte sich 1856 in Heidelberg als Privatdozent. Im Jahre 1858 wurde er Professor in Gent und 1865 in Bonn, wo er auch die Direktion des chemischen Instituts übernahm. Er hat durch

neue Richtung und gilt mit der ebenfalls von Kékulé veröffentlichten Benzoltheorie als das Wichtigste, was auf spekulativem Gebiet für die Chemie in neuerer Zeit geleistet wurde. — Das schöne Denkmal des erfolgreichen Forschers ist ein Werk des in Rom lebenden Bildhauers Hans Everding und wurde jüngst unter Anwesenheit des Prinzen Eitel Friedrich und des jugendlichen Herzogs von Sachsen-Koburg-Gotha, die bekanntlich beide an der

der Kohlenstoffverbindungen, beschäftigte; Geheimrat Zitelmann übernahm im Namen der Universität das Denkmal. Neben vielen festlichen Ansprachen kam auch die Bonner Studentenschaft durch den Mund des cand. chem. Schremmer zu Gehör, welche Szene unser Photograph auf dem vorstehenden Bilde festgehalten.